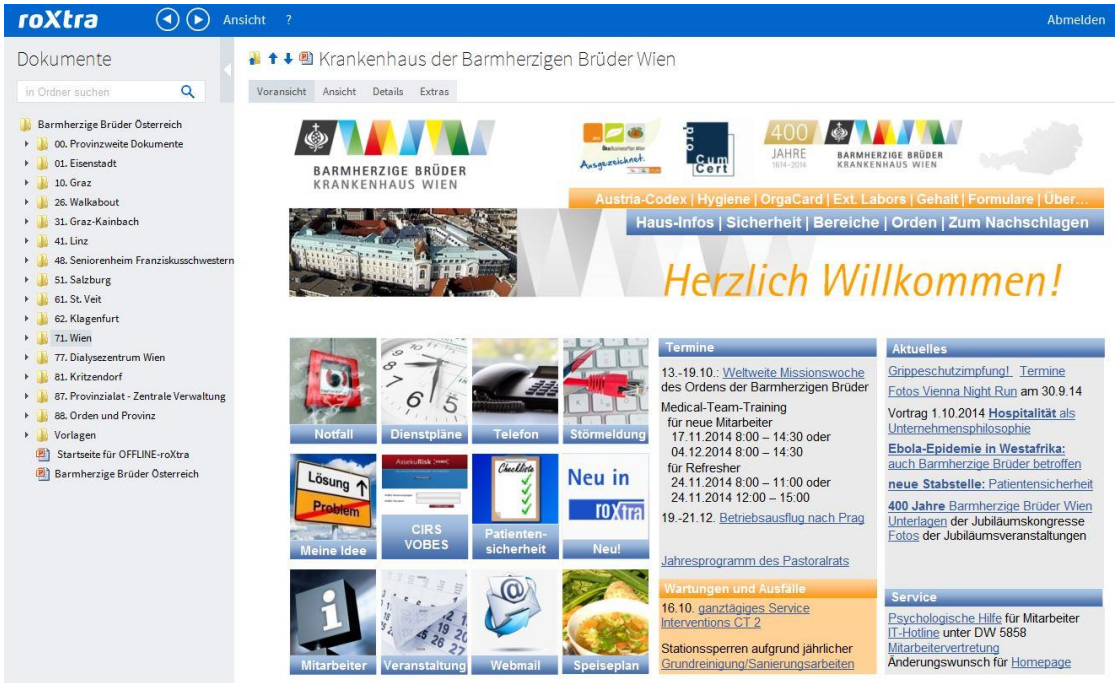
Ein zentrales QM-System und Intranet: Standortübergreifend „von den Besten lernen“

Barmherzige Brüder Österreich

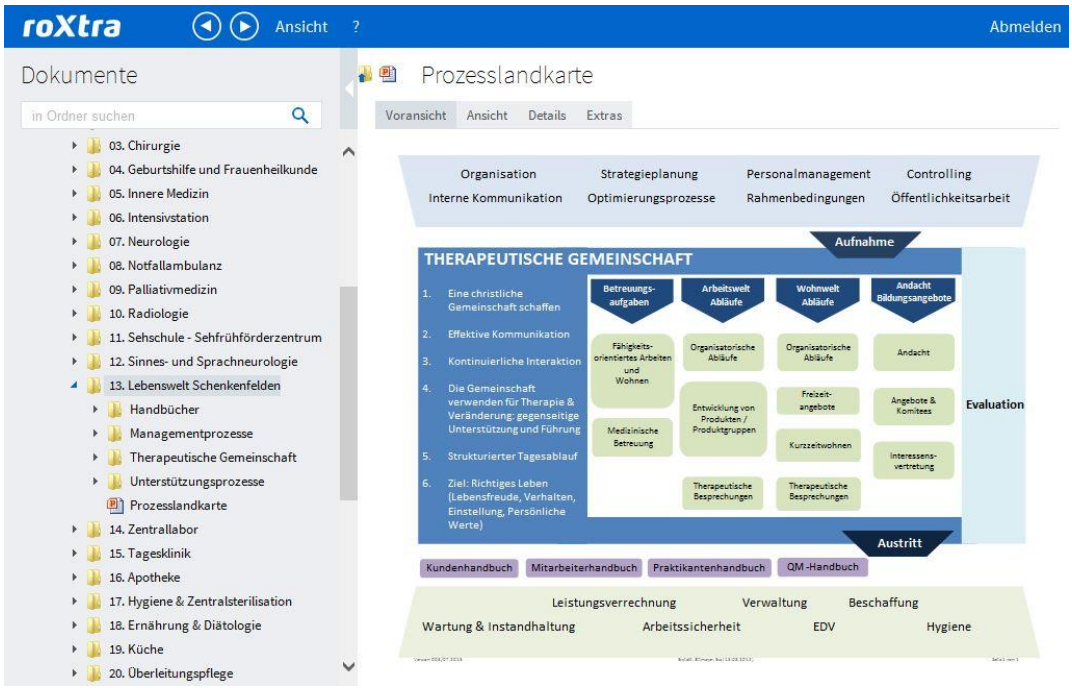
Im Gesundheitswesen ist die Sicherung der Qualität der Gesundheitsleistungen für Patienten eines der wichtigsten Ziele des Qualitätsmanagements. 2009 entschieden sich die Barmherzigen Brüder Österreich für die Softwarelösung roXtra von Rossmanith, um ein umfassendes, webbasiertes Qualitätsmanagementsystem und eine zentrale Informationsplattform für knapp 15 Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen aufzubauen. Ziel sollte es unter anderem sein, mit einer standortübergreifenden Lösung Potenziale offenzulegen und qualitätsrelevante Prozesse und Abläufe kontinuierlich zu verbessern.



Eine integrierte Lösung für Dokumentenlenkung und Intranet

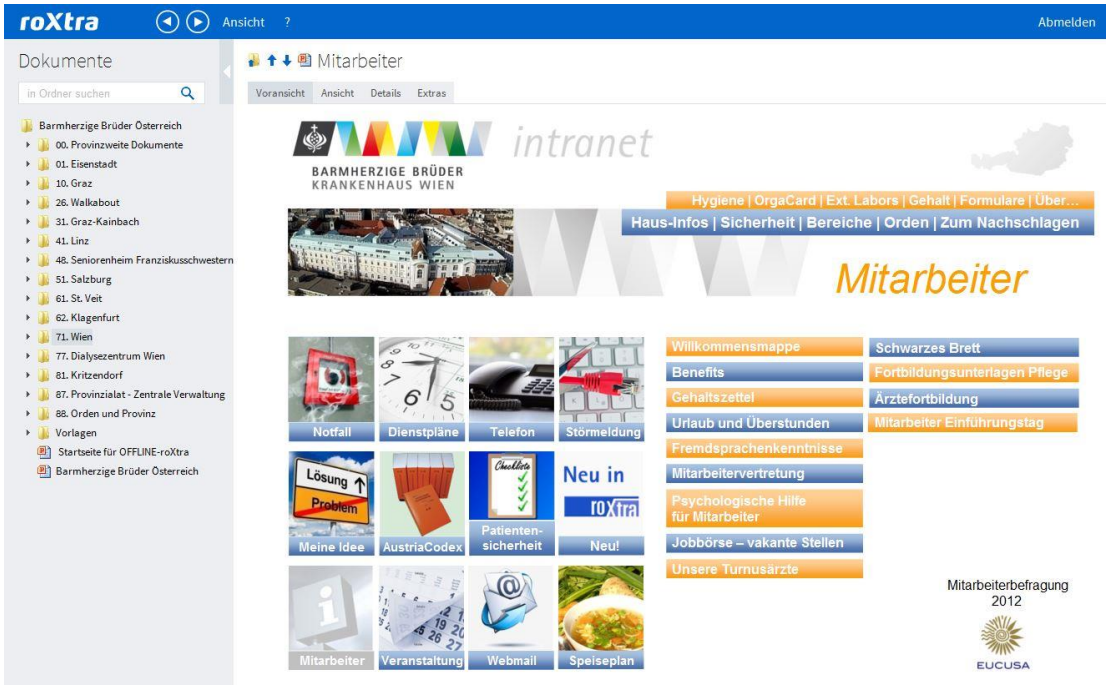
„Damals wie heute überzeugt uns die Kombination aus professioneller Dokumentenlenkung und der Möglichkeit, ein Intranet aufzubauen“, berichtet Dr. Georg Wolf, Qualitätsmanager des Krankenhauses Barmherzige Brüder Wien. „Wir setzen roXtra einerseits als typisches Dokumentenlenkungssystem ein, um im Rahmen unseres Qualitätsmanagementsystems Richt- und Leitlinien zu erstellen und zu durchdringen. Andererseits nutzen wir roXtra auch als Intranet. Damit wird den Mitarbeitern eine „one stop shop“ Informationsbereitstellung geboten, sowohl für Dokumente der beruflichen Abläufe in Krankenhäusern und Lebensräumen, als auch für informellere, aber täglich genutzte Informationen wie Telefonverzeichnis, Speiseplan und vieles mehr.“

Um eine ständige Zugriffsmöglichkeit gewährleisten zu können, wird bei den Barmherzigen Brüdern Österreich das roXtra Modul CD Builder eingesetzt. Im Falle, dass das System Mitarbeitern nicht online verfügbar sein sollte, kann so der Zugang zu allen Dokumenten mit wöchentlicher Aktualität auch offline angeboten werden.



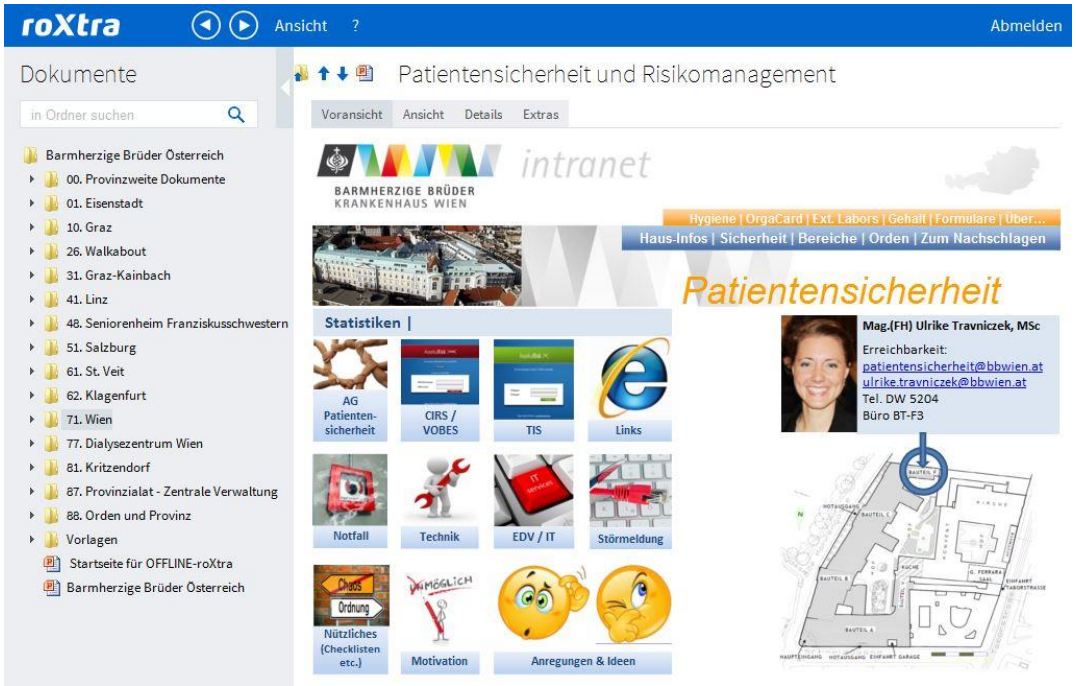
Standortübergreifend „von den Besten lernen"

Ungefähr 5.500 Mitarbeiter haben Zugriff auf roXtra. Über 1.300 greifen über persönliche Zugänge zu und sind damit an das Workflow- und Aufgabenmanagement angebunden. Die übrigen Mitarbeiter, die über den gemeinsamen Intranetzugang lesenden Zugriff haben, profitieren von roXtra als zentrale Wissensplattform, die zu jedem Thema die aktuellen Dokumente und Informationen bereithält. Durch den standortübergreifenden Einsatz werden bei den Barmherzigen Brüdern Österreich Best Practices weitergegeben und das Prinzip „von den Besten lernen“ gefördert.



Grafische Navigationsseiten leiten die Mitarbeiter anschaulich durch roXtra

Im System können die Benutzer sehr anschaulich über grafische Übersichtsseiten navigieren. Jede Einrichtung hat eine solche in PowerPoint erstellte roXtra Index-Seite als Startseite. „In manchen Fällen dient auch die Prozesslandkarte der Einrichtung als Navigationsausgangspunkt“, erklärt Dr. Georg Wolf. „Grafische Navigationsseiten sind nicht nur bei unseren Einrichtungen im Einsatz, sondern werden auch bei bestimmten Bereichen, wie beispielsweise *Risikomanagement*, *Ideenmanagement* oder *Mitarbeiter*, genutzt.“



Unterstützung von KTQ

roXtra verbessert als leistungsfähiges System, das über alle Einrichtungen hinweg verfügbar ist, nicht nur die horizontale und vertikale Informationsweitergabe im Unternehmen, sondern auch die Transparenz der Prozesse. „Unser Qualitätsmanagementsystem KTQ *Kooperation für Transparenz und Qualität* wird durch roXtra komplett unterstützt“, freut sich Dr. Georg Wolf. Bei der Zertifizierung nach KTQ steht neben der Bewertung der einzelnen fachlichen Abteilungen auch prozessorientiert die Gesamtheit der Leistungen von der Patientenaufnahme bis hin zur Entlassung im Fokus. Funktionalitäten wie die automatische Versionierung und die Freigabe der Dokumente über Workflows, unterstützen die normgerechte QM-Dokumentation und erleichtern heute wie zukünftig die Vorbereitung auf anstehende Zertifizierungsverfahren.

Dr. Georg Wolf, Qualitätsmanager
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

Über die Barmherzigen Brüder Österreich

Die Barmherzigen Brüder sind in allen Bereichen des Sozial und Gesundheitswesens tätig: Krankenhäuser, Altenheime, Psychiatrische Kliniken, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Elternberatungsstellen, Sozialstationen, Spezialkliniken, Hospize, Drogentherapiestationen, Obdachlosenbetreuung, etc.

In der Österreichischen Ordensprovinz – mit Standorten in Österreich, Tschechien, der Slowakei und Ungarn – beschäftigen die Barmherzigen Brüder in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen knapp 7.700 MitarbeiterInnen in Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Ein Kennzeichen des Ordens ist der Versuch, innovative Antworten auf drängende Probleme im Gesundheits- und Sozialbereich zu geben. Daraus entstanden in Österreich u.a. die spezielle Betreuung Gehörloser in drei Spezialambulanzen sowie in drei Lebenswelten, der „Laborverbund Graz“, Europas größtes Dialysezentrum in Wien Donaustadt, die bewährte „Spitalspartnerschaft“ mit dem KH der Barmherzigen Schwestern in Linz oder weitere zahlreiche Kooperationen.